

Die Wärme von Schnee

Reader x Captain America

Von Weichkeks

Kapitel 3: Von Dingen mit dem Charme einer Atombombe

Bei der ersten Gelegenheit verlässt du fluchtartig den Jet. Zum Glück war der Flug nicht lange. Du atmest tief ein. Jetzt erkennst du, was vor dir ist: ein riesiger Betonklotz.

„Was soll das sein?“

„Das S.H.I.E.L.D.-HQ.“ Antwortet Fury, der gerade den Jet verlässt.

Dir läuft es kalt den Rücken runter. „Da bekommen mich keine zehn Pferde rein. Da drin will ich nicht wohnen!“ die letzten Worte haben einen leicht panischen Unterton. Fury gibt etwas von sich, was wohl ein Kichern oder ähnliches sein soll, und stellt sich neben dich. „Ab nächste Woche ziehen die Avengers in den Stark-Tower. Und-“

„Wenn sie mir jetzt sagen, dass alle schon umgezogen sind, ist der Tag gerettet!“ plapperst du dazwischen, deine Zurückhaltung ist wohl im Jet zurückgeblieben, hoffentlich holt sie noch auf.

Dein Gegenüber sieht etwas verwirrt aus, schüttelt aber den Kopf. „Da muss ich sie leider enttäuschen.“ Deine Mundwinkel rutschen nach unten. „Dafür müssen sie nur mit Stark und Rogers vorlieb nehmen.“

In deinem Kopf rattert es leicht. „Die Ego-Blechdose *und* die Schlaftablette?“

„Ironman und Captain America werden hier bevorzugt.“

„Was auch immer.“ Du nimmst dem Typen, der nach euch aus dem Jet gestiegen ist, deinen Rucksack, ab und stiefelst auf das Gebäude zu. Zwei Leute kommen dir entgegen, doch du gehst, ohne groß Notiz von ihnen zunehmen, an ihnen vorbei.

Tony und Steve sehen dir nach. „Ist das die neue?“ fragt der Captain etwas verunsichert.

„Jap.“ Antwortet Stark. „Ein richtiger Charmebolzen.“

„Bei Ihnen hört sich immer alles so ironisch an, Stark.“

„Weil es auch ironisch gemeint ist, Rogers.“

Bevor Steve etwas erwidern kann, tritt Fury zu ihnen. „So meine Herren, ich überlasse Ms. (N/N) nun ihrer Obhut.“ Er drückte Tony eine Mappe voll mit Akten in die Hand, dreht sich um und verschwindet dorthin, wo er hergekommen ist. Dieser blickt von der Mappe in Furrys Richtung.

„Das ist jetzt nicht sein ernst, oder?“

„Anscheinend schon, Fury macht keine Witze.“

Während du durch das S.H.I.E.L.D.-HQ wanderst, nimmst du die Leute, die dort hin und her laufen, genau so viel wahr, wie sie dich; nämlich gar nicht. Deine Augen versuchen überall gleichzeitig hinzusehen, deine Ohren versuchen alles gleichzeitig zu hören. Dasselbe Problem hast du in Großstädten. Zum Glück rauscht es in deinem Kopf nur noch, die Synapsen machen schon Pause. So wandelst du nun also hirnlos durch das Gebäude, bis deine Reise ein jähes Ende nimmt. Du rennst in irgendjemanden rein. Deine nun wieder arbeitenden Synapsen bereiten schon eine bissige Bemerkung vor, als du siehst in wen du gelaufen bist.

„Na, verlaufen?“ Mit einem breiten Grinsen sieht Tony dich an. Sein Ego holt aus und klatscht dir wie ein nasser Lappen ins Gesicht.

„In der Realität ist dein Ego noch aufdringlicher als auf dem Bild.“ Du widerstehst dem Drang dir durchs Gesicht zu wischen.

Tonys Grinsen zuckt keinen Millimeter. „Du hast ein freches Mundwerk.“

„Man gibt sein bestes.“

„Ey, Rogers, ich mag die Kleine.“

Erst jetzt fällt dir auf, dass Steve keine fünf Meter weit von euch entfernt steht. Tonys Ego verschluckt wirklich alles. Du siehst wieder zu Tony und er zu dir.

„Antony Stark, für dich Tony.“ Er reicht dir die Hand.

Du umfasst mit einer eiskalten Hand, die seine.

„_(V/N)_(N/N)_.“

Sein Grinsen beginnt zu zucken und schnell lässt er deine Hand los. Tony geht zur Seite und Steve reicht dir die Hand. Er lächelt dich freundlich an. „Steve Rogers.“

Ihm gibst du deine Hand mit normaler Temperatur. „Hey Steve.“

Du hast das Gefühl, dass ihr gut miteinander klar kommen werdet.